

Allgäuer Zeitung

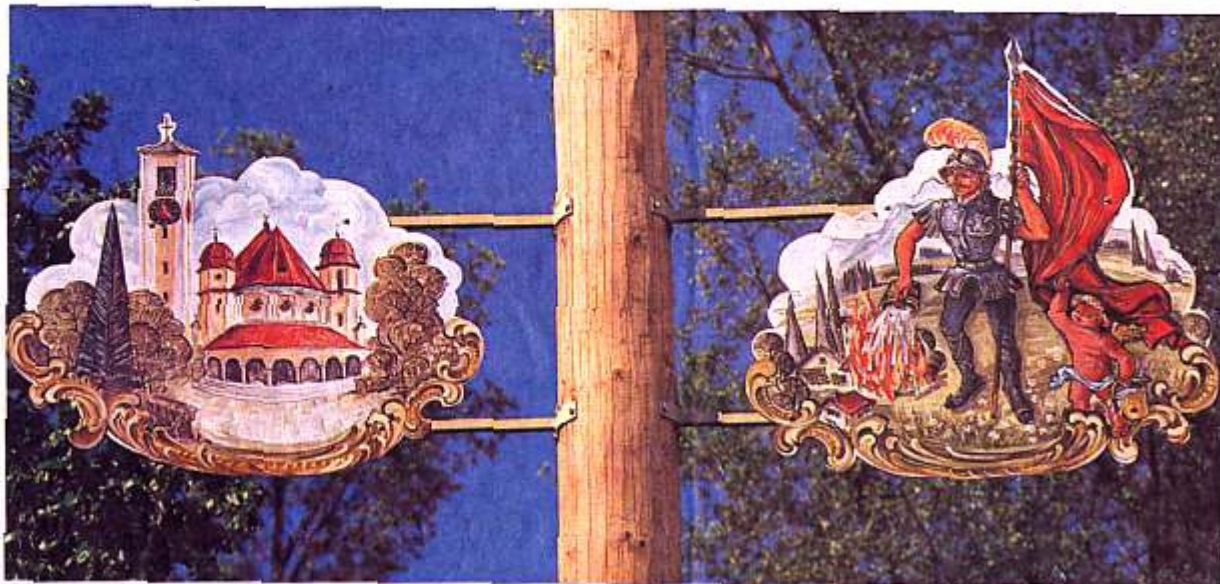
24.05.1996

druck vom Echo wieder, das seine in Acrylfarbe geschaffenen Bilder bei der Aufstellung und seither gefunden haben.

Festschilder und Alphörner

„Was täten wir, wenn man den Karl Stadler nicht hätte“, sagte man bei Kolping. Schon oft konnte er Vereinen oder Privatleuten helfen, ob es nun um Festschilder zu Jubiläen, die Renovierung von Feldkreuzen oder die Bemalung von Alphörnern ging. Übrigens fertigt Stadler, der bei einem künstlerisch veranlagten Lehrmeister in Wengen gelernt hat, auch Modelle aus Sperrholz an. Die Skala reicht von alten Bauernhäusern bis zu Schloß Neuschwanstein.

Nicht „nein“ sagen konnte auch der Kemptener Kunstmaler Karl Guggemos (65), als es um die Neugestaltung eines Maibaums ging. Der Musikverein Sankt Mang – wo der Enkel Trompete spielt – wollte die unansehnlich gewordenen Tafeln ersetzen und wandte sich deshalb an den Künstler. Er hatte bei Franz Weiß in Kempten gelernt und dann, da bei einem Kirchenmaler keine Stelle frei war, als Dekorationsmaler gearbeitet. „Aber nach drei Monaten hat man die Arbeiten stets wieder weggeworfen“, erinnert sich Guggemos. Ihm schwebten Werke vor, die länger Bestand ha-



Zu den Motiven, mit denen Karl Guggemos den Maibaum in Sankt Mang schmückte, gehören Bildtafeln mit Darstellungen der Marienkirche in diesem Stadtteil sowie des heiligen Florian, dem Patron der Freiwilligen Feuerwehr.
Fotos: Erika Bachmann